

Wien, den 7.5.2015

Betrifft: geplantes Rauchverbot in Lokalen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihr Vorhaben, in der Gastronomie ein totales Rauchverbot zu verhängen, ist nicht nur diskriminierend (Nikotinabusus ist eine Krankheit), sondern auch eine Doppelmoral sondergleichen.

Wenn Sie dieses sinnlose Verbot aufgrund der ach so schädlichen Zigarette wirklich ernst meinen, müssten Sie nicht nur den Konsum derselben verbieten, sondern auch deren Verkauf.

Da Sie jedoch nicht auf diese Steuern verzichten wollen, kann Ihnen die Volksgesundheit gar nicht so sehr am Herzen liegen wie Sie behaupten.

Hinzu kommt, daß alle Politiker das Volk vertreten sollen, bzw. müssen - schließlich werden sie ja auch von uns allen bezahlt. Es ist mir daher unverständlich warum man einfach so über unsere Köpfe hinweg ein Gesetz beschließen möchte, das einer Entmündigung aller österreichischen Staatsbürger gleichkommt.

Wenn Sie der Meinung sind, daß die Bürger bevormundet werden müssen, sollten Sie bedenken, daß ein Unmündiger NICHT arbeitsfähig ist und somit auch keine Steuern bezahlen kann.

Abgesehen davon ist meiner Meinung nach ein öffentlicher Ort dort, wo man hingehen muß; z.B. Spitäler, Ämter, Behörden, etc., was für einen Gastronomiebetrieb keinesfalls zutrifft, da ja keiner gezwungen ist dort hinzugehen.

Abschließend möchte ich noch darauf hinweisen, das sich die Umsätze der Gastronomen drastisch verringern würden und dementsprechend auch die steuerlichen Abgaben an den Staat sehr viel niedriger wären.

mit freundlichen Grüßen
Renate Painsi

Ich bin mit der Veröffentlichung meiner Stellungnahme auf der Parlamentsseite einverstanden.